

# RS OGH 1956/2/1 3Ob33/56, 5Ob262/01t

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 01.02.1956

## Norm

ZPO §503 Z2 C2a

## Rechtssatz

Wenn das Berufungsgericht ohne Beweiswiederholung auf Grund mittelbarer Beweisaufnahme Feststellungen trifft, wird dadurch keine vom Gesetze mit Nichtigkeit bedrohte Verletzung der Unmittelbarkeit gesetzt, sondern liegt nur ein Verfahrensmangel vor.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 33/56  
Entscheidungstext OGH 01.02.1956 3 Ob 33/56
- 5 Ob 262/01t  
Entscheidungstext OGH 27.11.2001 5 Ob 262/01t  
Vgl auch; Beisatz: Die Verletzung des Unmittelbarkeitsgrundsatzes begründet lediglich einen Verfahrensmangel und keine Nichtigkeit, wenn sie nicht mit einer Verletzung des rechtlichen Gehörs einer Partei einhergeht. (T1);  
Veröff: SZ 74/188

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1956:RS0043082

## Dokumentnummer

JJR\_19560201\_OGH0002\_0030OB00033\_5600000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>